



Heimat- und  
Geschichtsverein  
Eichstetten e.V.

Heimat- und Geschichtsverein Eichstetten e.V.  
Annette Hornecker, Im Röthenbach 17a, D-79356 Eichstetten

### **Gedenkveranstaltung anlässlich der Deportation unserer ehemaligen jüdischen Mitbürger**

Die Gemeinde Eichstetten am Kaiserstuhl und der Heimat- und Geschichtsverein Eichstetten e.V. / Arbeitskreis jüdische Geschichte laden am **Sonntag, 13. November 2016, um 19:00 Uhr** zu einem **Filmabend in die Turn- und Festhalle in Eichstetten** am Kaiserstuhl ein.

Gezeigt wird der Dokumentarfilm „**Mich kriegt ihr nicht**“ von Regisseur Werner Müller.  
Der Eintritt ist frei.

Dieser Film zeigt **die Lebensgeschichte von Manfred Weil**, der als Kind öfters bei seiner Großmutter Ernestine Weil und seiner Tante Auguste Bloch in Eichstetten in der Hauptstraße 54 war und dort unbeschwerte Ferientage verbracht hatte. Zuletzt war Manfred Weil beim Zeitzeugentreffen 2012 in Eichstetten zu Besuch, wo sein Buch „**Mich kriegt ihr nicht**“ bei einer Autorenlesung in der Aula vorgestellt wurde.

Mit Charme, Mut und – wenn nötig – Unverschämtheit übersteht der Kölner Jude Manfred Weil (1920 – 2015) Ausgrenzung, missglückte erste Fluchtversuche, Internierung in Belgien sowie die Deportation nach Gurs. Sein Vater sagte im Lager zu ihm: „Nimm du mein Brot. Mein Leben ist doch gelebt!“ Ihm gelingt um Haaresbreite die Flucht aus dem Todeslager Gurs und er schlägt sich nach Bordeaux durch. Mit seinem Kölschen Dialekt gibt er sich zwar halbverhungert, aber erfolgreich als verschleppter Reichsdeutscher aus und kann sich im Rot-Kreuz-Lager sattessen. Paris, Lille, Brüssel, Antwerpen sind die nächsten Stationen. Er ergattert in einer wahren Köpenickiade einen Fremdenpass ohne Judenstempel (!) und lässt sich als „belgischer Zivilarbeiter“ u.a. für die Organisation TODT anheuern. In Detmold zettelt er in einer Schreinerwerkstatt wegen Akkord-Kürzung einen Arbeiterstreik an und kommt damit bei der „Deutschen Arbeitsfront“ durch.

Im Januar 1943 folgt die Flucht in die Schweiz bei Stein a. Rh. Um nicht gleich wieder abgeschoben zu werden, simuliert er gegen den Beamten im Verhör eine Tätlichkeit. Das bringt eine Strafe in 15 verschiedenen Schweizer Lagern, wo es nicht gerade zimperlich zugeht.

Am 20. Juni 1945 verlässt Manfred Weil die Schweiz nach Deutschland.

Im Dokumentationsprojekt „**Mich kriegt ihr nicht!**“ geht Werner Müller in Deutschland, Belgien, Frankreich und der Schweiz diesen Spuren nach. Dass dieser Blick zurück ohne Zorn ist, verdankt er vor allem dem ausgeprägten Humor des rheinischen Juden Manfred Weil, der ihm seine Geschichte erzählt.

Vorsitzende  
Annette Hornecker  
Im Röthenbach 17a  
D-79356 Eichstetten am Kaiserstuhl  
E annette.hornecker@gmx.de

Schriftführer  
Silke Bury / Claudia Gruber  
Heerstr. 3 / Hauptstr. 63  
D-79356 Eichstetten am Kaiserstuhl

Bankverbindung  
Volksbank Breisgau Nord eG  
Konto: 10 10 07 12 / BLZ 680 920 00  
IBAN DE32 680 920 000 00 10 10 07 12  
BIC GENODE61 EMM